

Elm Super Trail 2015

Am 31.05.2015 fand der 4. Elm Super Trail statt.

Im Wettbewerb 72 km Solo starteten Michael Richter, André Schneider und Anke Meinberg, eine Siebener-Staffel Bestand aus Ilka Friedrich, Katrin Herrmann, Anike Nesselrath, Petra John, Alf Böhme, Bastian Ziegler und Martin Wörfel. Außerdem gingen noch Alina Claretti, Karsten Plehn, Frank Timmler-Wöhler sowie Matthias Thiede über die 25 km-Distanz ins Rennen. Lediglich der Run & Bike Wettbewerb fand ohne Blueliner-Beteiligung statt.

Bei bestem Laufwetter fiel um 9:00 Uhr auf Burg Warberg, dem Start- und Zielpunkt, zunächst der Startschuss für den 72 km Solo und den Run & Bike Wettbewerb. Die Staffeln wurden eine halbe Stunde später auf die Reise geschickt. Der 25 km Wettbewerb war wohl eher für die Langschläfer gedacht, er startete um 11:30 Uhr.

Die 14 Versorgungsposten der abwechslungsreichen und nicht an Höhenmetern armen Strecke waren vorbildlich bestückt. Es wurden u.a. Wasser, Cola, Iso, Schokoriegel, Bananen und Apfelspalten gereicht. Überhaupt ist der Lauf geprägt durch seine liebevolle Organisation und familiäre Atmosphäre. „Von Läufern für Läufer“ war hier keine leere Phrase. Am Vorabend des Laufes fand ein Läuferbriefing statt, bei dem alle kritischen Stellen der Strecke erwähnt wurden. Frank Reintjes hielt einen spannenden Vortrag über „The Track“ einen 520 km langen Selbstversorger-Lauf durch das australische Outback. Es bestand sogar die Möglichkeit, auf der Burg zu zelten.

Insgesamt gingen 148 Teilnehmer in den unterschiedlichen Wettbewerben auf die Strecke. Beim 72 km Lauf waren 1130 Höhenmeter zu bewältigen. Sieger über 72 km wurde Johannes Haßlinger (Jg. 78) vom VC Nienburg dem es mit einer Zeit von 5:58:56 gelang die Sechs-Stunden-Marke zu unterbieten. Bester BlueLiner über die Langdistanz war André Schneider, der den dritten Platz mit einer Zeit von 6:28:19 erreichte. Anke Meinberg kam auf Platz 5 (Zeit: 9:07:59) bei den Frauen. Michael Richter, der den Lauf zur Vorbereitung für die deutsche Meisterschaft im 24-Stundenlauf nutzte, wurde 37. (Zeit: 9:43:34).

Die BlueLiner-Staffel erreichte einen guten 6. Platz von 11 Staffeln. Mit 6:39:05 blieben wir mit der vereinten Kraft von Sieben Läufern und Läuferinnen immer noch über 11 Minuten hinter Vereinskamerad André Schneider, der die Strecke allein bewältigte.

Sieger wurde das Mixed-Team der TSG Helmstedt mit einer Zeit von 5:23:23.

Beim 25 km Wettbewerb wurde Alina Claretti erste Frau mit 2:05:39 und das, obwohl sie sich einmal kurz verlaufen hatte. „Einmal nicht auf den Boden geguckt und schon bin ich in die falsche Richtung gelaufen. Das musste ich dann erst einmal wieder aufholen, aber es hat ja gereicht!“ war ihr trockener Kommentar dazu. Im Ziel betrug ihr Vorsprung auf die Zweitplatzierte Hilke Wach noch 67 Sekunden. Alina war nicht die Einzige, die an diesem Tag Umwege lief. Ähnlich erging es Ilka und André, die beide einige Extrameter zu laufen hatten.

Matthias Thiede erreichte Platz 5 mit 1:50:47, Karsten Plehn wurde mit einer Zeit von 1:59:05 Siebter und Frank Timmler-Wöhler wurde mit 2:03:11 Zwölfter.

Unter https://www.youtube.com/watch?v=_nanvgXXnso kann man sich einen Eindruck von diesem Laufevent machen.

Einige Eindrücke vom Event, überwiegend von uns Staffelläufern:



Volle Konzentration vor dem Start!



Ilka gut gelaunt beim Überholvorgang



Die Vier von der Wechselzone



Katrin unterwegs.



Katrin und Michael Richter gemeinsam auf der Strecke



Bastian (im Hintergrund Anke Meinberg)



Verletzt hat sich bei diesem kuriosen Wechselmanöver glücklicherweise niemand!



Anike kurz vorm Wechsel



Die netten Damen und Herren vom Versorgungsstand am Parkplatz Dahlum



Petra kurz vorm Wechsel in Schöningen



Alf beginnt entspannt die Letzte Etappe



BlueLiner - Gruppenbild im Ziel



Von links: Gewinner Johannes Haßlinger, Veranstalter Michael Strohmann, Zweitplatzierter Christian Karbe und BlueLiner André Schneider, Platz drei



Hilke Wach, Platz 2, Alina Claretti Siegerin über 25 Km und Ines Roessler, Dritte.



Matthias Thiede – so wie ihn seine Tochter sieht!



Ein Bild von Frank Timmler-Wöhler auf der EST-Strecke hatte ich leider nicht, aber so ungefähr hat er wohl ausgesehen!